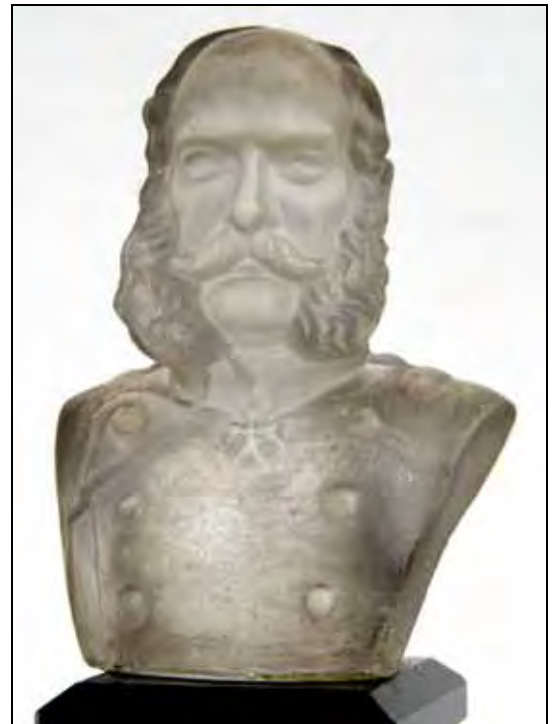
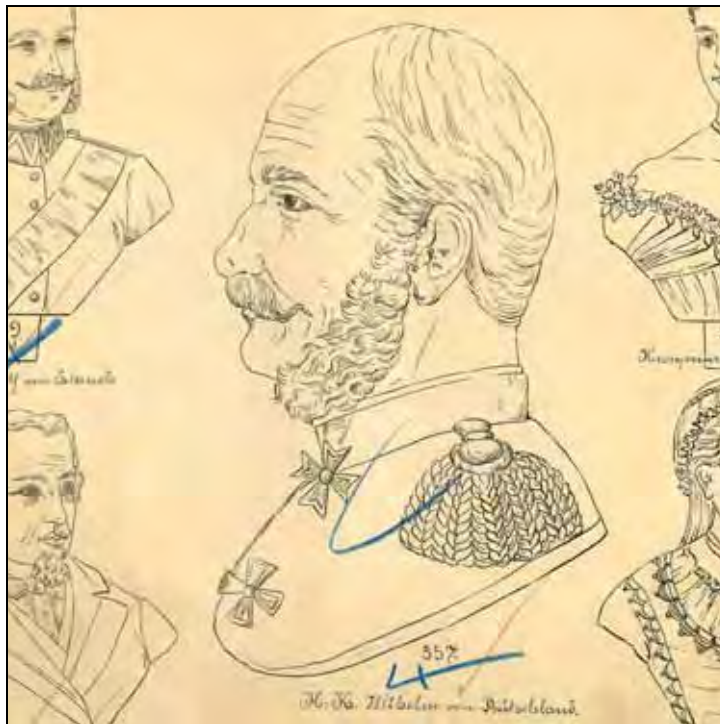


Siegmar Geiselberger

Februar 2006

## Ein peinlicher Irrtum: Kaiser Wilhelm I. wurde ausgerechnet mit Kaiser Franz Joseph I. verwechselt!



### PK 2005-3, SG: Endlich gefunden: MB Glasfabrik Josef Riedel sen., Unterpolau, um 1885 ... Kaiser Wilhelm I. von Deutschland ...

Abb. 2005-3-01/078

„Kronprinz Rudolf von Österreich“ (Nr. 519), „Kronprinzessin Stefanie von Österreich“ (Nr. 518)

„**K. K. Wilhelm von Deutschland**“ [ab 1871 Kaiser Wilhelm I. von Deutschland, ab 1861 König von Preußen] (Nr. 357)

„Disraeli“ [Benjamin Disraeli] (Nr. 515), „Vicktoria“ [sic! Queen Victoria] (Nr. 517)

Musterbuch Josef Riedel, Polaun, um 1885, Tafel 117 (s.a. PK 2005-2, Abb. 2005-2/062)

### PK 2003-3, SG: Portraitbüste Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn aus Pressglas, wohl Josef Riedel, Polubný [Polaun], um 1880

Abb. 2003-3/001

**PK 2006-1, SG: Portraitbüste Kaiser Wilhelm I. von Deutschland** [ab 1871 Kaiser Wilhelm I. von Deutschland, König von Preußen]**PK 2003-3, SG:** Portraitbüste Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn

farbloses Pressglas, mattiert, Büste H 6,6 cm, quader-förmiger Sockel aus schwarzem, geschliffenem und poliertem Glas, H 6,6 cm

Sammlung Geiselberger PG-705

wohl Josef Riedel, Polubný [Polaun], um 1880, vgl. Riedel 1994, S. 132 f., Abb. 247, 248, 249, 251 und Riedel 1991, S. 88 f.

Herr Dr. Harald Reh hat mich mit einer Mail darauf aufmerksam gemacht:

Sehr geehrter Herr Geiselberger,

in Pressglas-Korrespondenz 2003-3 behaupten Sie, die dargestellte Portraitbüste würde Kaiser Franz Joseph I. darstellen. Das ist leider völlig falsch. Bei der dargestellten Person handelt es sich vielmehr um den preußischen König und späteren deutschen Kaiser Wilhelm I..

Merke: Nicht jeder ältere Herr mit Backenbart und Stirnglatze ist Kaiser Franz Joseph, insbesondere dann nicht, wenn er als Halsdekoration nicht das Goldene Vließ, sondern den Johanniterorden trägt.

Mit freundlichen Grüßen,  
Dr. Harald Reh

**Ich bin ganz schön erschrocken! So eine Blamage!!!  
Und mir fiel sofort noch etwas ein!**

Sehr geehrter Herr Dr. Reh,

danke für Ihren wertvollen Hinweis!

Sie werden wohl recht haben, ich war mir schon damals nicht sicher, aber auf Kaiser Wilhelm I. wäre ich nicht gekommen. Da war ich zu voreingenommen und es fehlten auch Hinweise. (Der Backenbart hat mich immer irritiert, weil ich kein Bild von Kaiser Franz Joseph I. mit Backenbart gefunden habe, höchstens einigermaßen ähnliche.)

Inzwischen gibt es einen Hinweis: sehen Sie sich doch bitte das Titelbild von PK 2005-3 an, da ist tatsächlich in einem Katalog von Josef Riedel von (um) 1885 Kaiser Wilhelm I. als Büste aus Glas abgebildet! Dieses

Bild von 2005-3 und die Glasbüste von 2003-3 hätte ich nicht mehr zusammen gebracht, wenn Sie mich nicht informiert hätten.

Orden kenne ich erstens nicht und zweitens ist dieser Orden auch nicht deutlich zu erkennen.

Sind Sie mit dem Orden bei PK 2005-3 als Johanniter-Orden einverstanden?

siehe <http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w.pdf>

Mit freundlichen Grüßen,  
Dipl.Ing. Siegm. Geiselberger

---

Sehr geehrter Herr Geiselberger,

es freut mich, dass Sie meinen Hinweis nicht übel genommen haben. Als Sammler historischer, militärischer Kopfbedeckungen habe ich so Randkenntnisse an Herrscher gesichtern und an Orden bekommen, bin aber kein Spezialist. Daher anbei ein Wilhelm I-Portrait. Dort trägt er als Halsorden den Pour-le-Mérite. Der Johanniter-Orden unterscheidet sich nur durch das Fehlen der Adler in den Ecken. Die preußischen Könige waren Protektoren des Johanniter-Ordens.

Mit freundlichen Grüßen,  
Dr. Harald Reh

---

Sehr geehrter Herr Dr. Reh,

wie könnte ich Ihnen Ihren Hinweis übel nehmen, Sie haben mich vor einer Blamage bewahrt (wenigstens nach 2,5 Jahren) und haben einen wertvollen Hinweis gegeben:

**ich hätte nie im Traum daran gedacht, dass wir die Riedel-Büste von Kaiser Wilhelm I. jemals finden würden - jetzt haben wir sie!**

**Jetzt fehlt uns allerdings der Kaiser Franz Joseph I. als Älterer, als Jüngeren haben wir ihn!**

Übrigens würde es sich lohnen, meinen Text zum Bild auf PK 2005-3 zu lesen, dort wird erklärt, warum es überhaupt so fern liegt, dass Riedel diese Büste machte.

Jetzt werde ich auch den Orden in meinem Brockhaus von 1894 finden. Ich kann mich revanchieren mit einem Scan aus Brockhaus Konversations-Lexikon 1894, Band 12, Seite nach 624, Die wichtigsten Orden I; hier hat der Johanniter-Orden aber auch Adler in den Ecken, da soll sich jemand auskennen!

Mit freundlichen Grüßen,  
Dipl.Ing. Siegm. Geiselberger

---

SG: Ich habe mich immer darüber gewundert, dass Josef Riedel, Polaun, k.k. Hoflieferant des Kaisers von Österreich und somit zu einer besonderen Treue gegenüber dem Kaiserhaus verpflichtet, so ohne weiteres den preußischen Kaiser von Deutschland als Büste aus Pressglas verewigen durfte.

Wie immer muss man hier entweder das Brockhaus Konversations-Lexikon von 1894 zu Rate ziehen (oder

im Internet Wikipedia, da muss man nicht alles abschreiben, aber dafür unzählige Hyperlinks löschen):

### **Wilhelm I., Friedrich W. Ludwig Deutscher Kaiser (1871-1888) und König von Preußen (1861-1888)**

... König W. I. übernahm bei Gitschin [Jičín] den Oberbefehl (über die preußischen Truppen) und siegte am 3. Juli bei Königgrätz [Hradec Králové] (über die österreichischen und damit auch über die mit ihnen verbündeten bayerischen, hessischen, sächsischen und hannover'schen Bundestruppen). [Brockhaus 1874, Bd. 16, S. 731 ff.] Näheres zum Verlauf des „Deutschen Krieges von 1866“ und der Schlacht bei Königgrätz siehe Brockhaus 1874, Bd. 5, S. 54 ff. und Brockhaus 1874, Bd. 10, S. 553 f.] „Die Verschiedenheit der politischen Ziele beider Mächte ... und die hartnäckige Weigerung beider, nachzugeben, ließen einen Krieg zwischen Österreich und Preußen ... mehr und mehr als unvermeidlich erscheinen.“ ... „Österreich schied entsprechend den Friedensbedingungen aus Deutschland ...“

**Wilhelm I. - noch als König von Preußen - und Kaiser Franz Joseph I. hatten erbittert um die Vorherrschaft in Deutschland gekämpft. Der preußische König hatte zuerst den „Bruch unwiderruflich“ gemacht und danach den österreichischen Kaiser mit der entscheidenden Niederlage bei Königgrätz gedemütigt und endgültig aus dem Deutschen Reich verjagt. Und 1871 wurde dieser Hohenzoller Wilhelm aus Preußen auch noch erster deutscher Kaiser als Nachfolger des letzten Habsburger Kaisers aus Österreich, dem Großvater von Franz Joseph I.!**

Wer kommt da schon darauf, dass gerade 20 Jahre später der k.k. Hoflieferant Josef Riedel, Polaun, ausgerechnet den Erzfeind seines Kaisers als Büste aus Pressglas verewigen würde!

Ja wenn ich mich mit Orden ausgekannt hätte!

Ich habe damals noch danach gesucht, aber ohne Ergebnis. Der Orden war auf der Pressglas-Büste für mich nicht zu erkennen, weder als preußischer noch als österreichischer Orden. Erst wenn man es weiß, ist klar, dass die Pressglas-Büste den Johanniter-Orden ohne Adler trägt! Auch das noch: nach Brockhaus 1894, Band 12, Seite nach 624, Tafel „Die wichtigsten Orden I“ hat der Johanniter-Orden in den Winkeln 4 Adler, die auf der Büste fehlen [Brockhaus 1874, Bd. 9, S. 943 f.]. Wer soll da noch durchblicken?

---

**PK 2005-3, SG: Das Musterbuch der Glasfabriken Josef Riedel, Polaun [Polubný], kann nur in den Jahren von 1881 bis 1889 veröffentlicht worden sein.** Zur Datierung des Musterbuches von Riedel können nur die auf den Tafeln 116, 117 und 118 abgebildeten und namentlich genannten oder bekannten Personen herangezogen werden. Dabei haben die auf Tafel 117 oben rechts und links abgebildeten „Kronprinz Rudolf von Österreich“ und „Kronprinzessin Stephanie von Österreich“ die zentrale Bedeutung: das Paar heiratete am **10. Mai 1881**. Vor der Hochzeit 1881 konnte Stephanie den Titel Kronprinzessin von Österreich noch nicht tragen. Kronprinz Rudolf starb durch Selbstmord in May-

